

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 05. März 2024

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

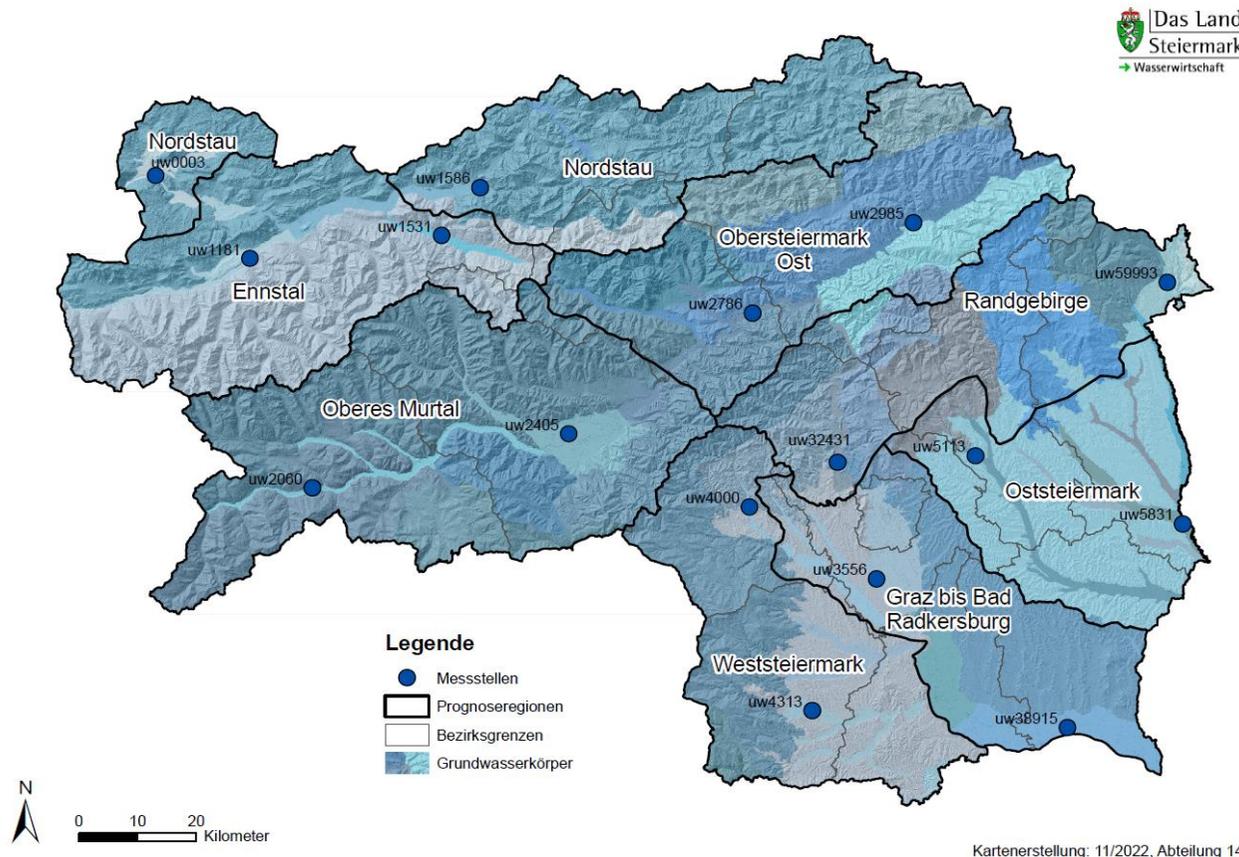
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

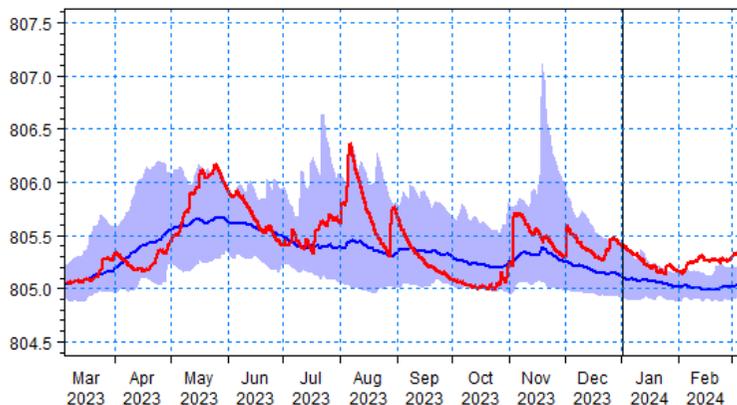
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



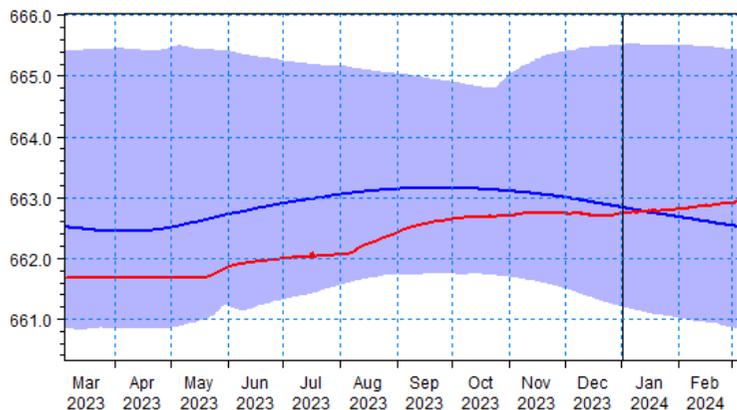
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

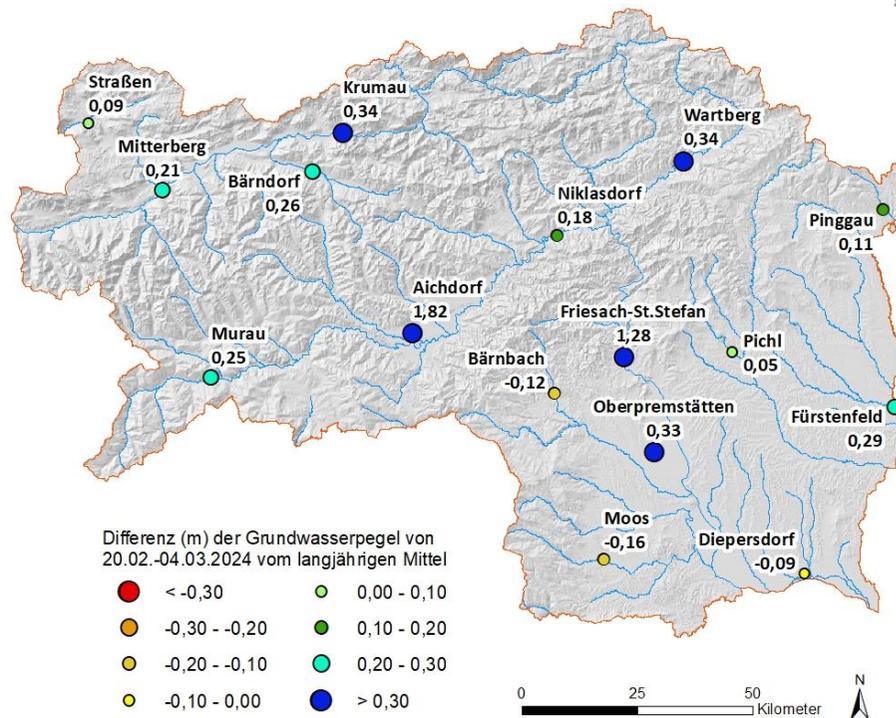
Dienstag, 05. März 2024



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



- Differenz (m) der Grundwasserpegel von 20.02.-04.03.2024 vom langjährigen Mittel
- < -0,30
 - -0,30 - -0,20
 - -0,20 - -0,10
 - -0,10 - 0,00
 - 0,00 - 0,10
 - 0,10 - 0,20
 - 0,20 - 0,30
 - > 0,30

Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,25m in Murau und +1,82m in Aichdorf.

Legende:

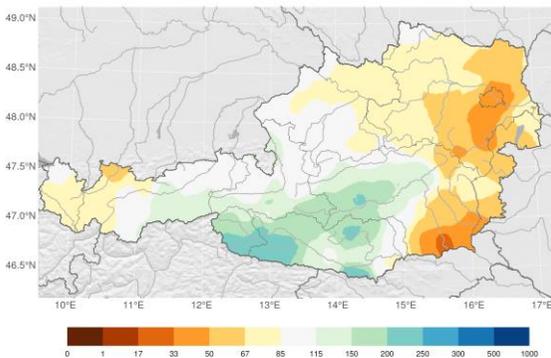
- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

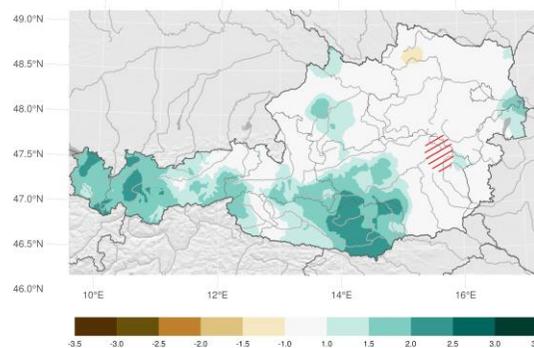
Dienstag, 05. März 2024



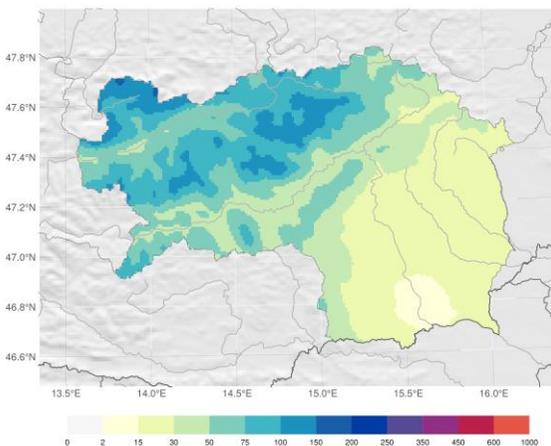
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



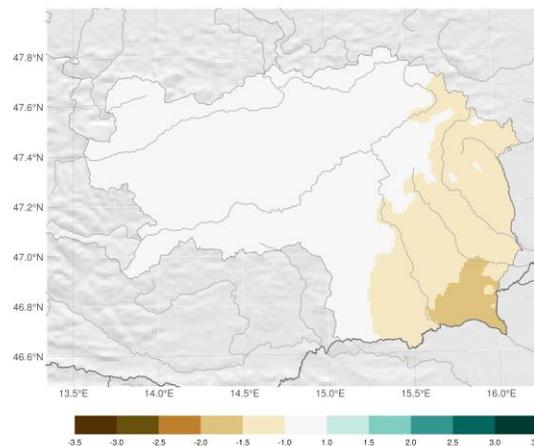
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.82



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 50.86 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.33



Zusatzinformationen

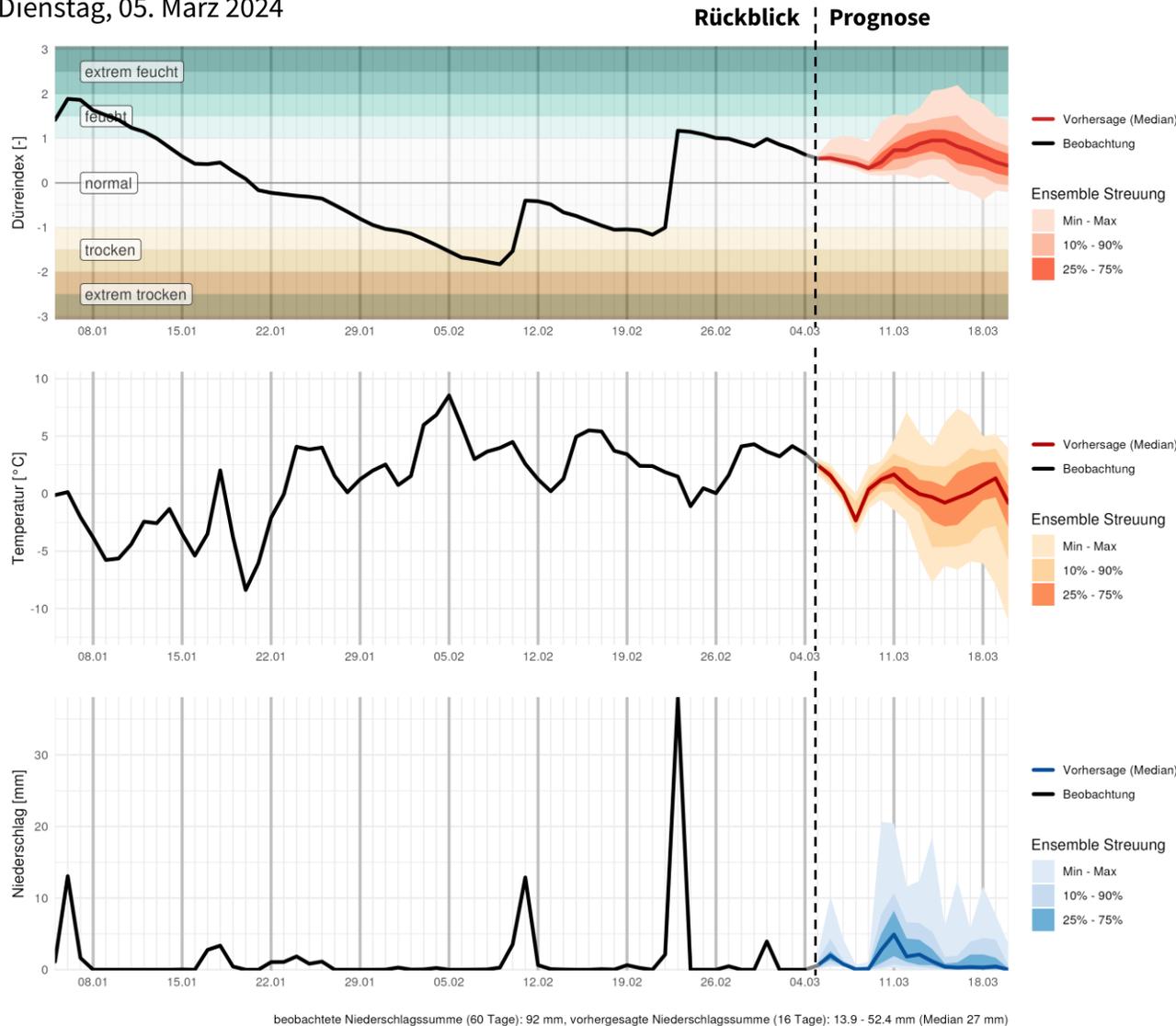
In den Steiermark beschränkten sich die größeren Niederschlagsmengen in den letzten 30 Tagen auf das Obere Murtal. Ein Italtief brachte hier am 23. Jänner rund 30 mm Niederschlag. Aufgrund der normal relativ trockenen Jahreszeit, fiel die Niederschlagsbilanz deutlich positiv aus. In der östlichen Obersteiermark sowie im Vorland regnete (und schneit) es zwar auch immer wieder, die Mengen waren aber geringer und die Abweichung war negativ.

Der Dürreindex (über 365 Tage gesehen) stieg im Oberen Murtal an. Bei der klimatologischen Wasserbilanz der letzten 30 Tage lässt sich ein zu trockener Osten und Südosten erkennen. Die anderen Gebiete bilanzieren ausgeglichen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 05. März 2024



Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen sorgten Niederschlagsmengen von gut 50 mm im Oberen Murtal für eine leicht überdurchschnittliche Niederschlagsbilanz. Die Temperatur im Februar erreichte gleichzeitig einen neuen Rekord. Gut zu erkennen ist der niederschlagsreiche 23. Februar, wo der Dürreindex rasant anstieg. Danach ging er aufgrund der Witterung wieder zurück.

Die Prognosen in den kommenden Tagen zeigen Tiefdrucktätigkeit rund um die Steiermark. Somit sind immer wieder Niederschlagsperioden wahrscheinlich. Das Temperaturniveau pendelt sich bei Normalwerten ein. Der Dürreindex bleibt bis auf weiteres positiv.

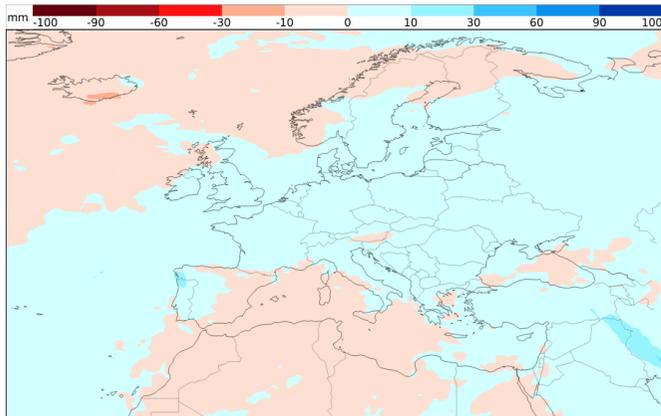
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 05. März 2024



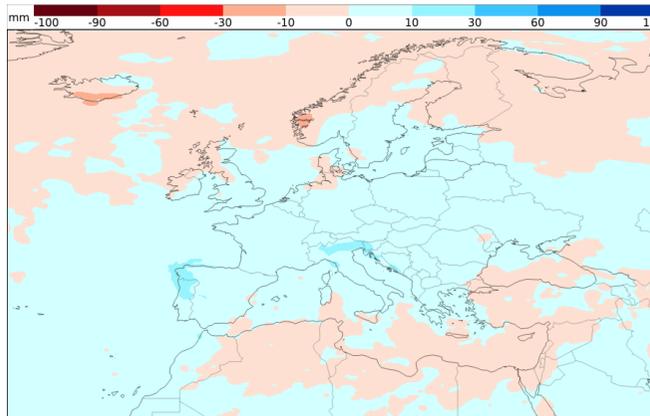
Niederschlagsentwicklung 18.03. - 25.03.

(Woche 3)



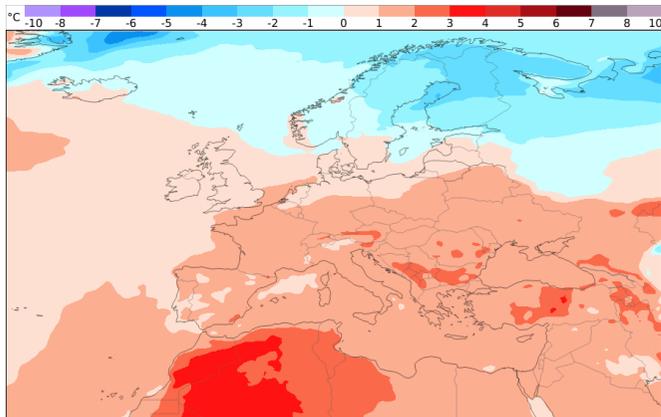
Niederschlagsentwicklung 25.03. - 01.04.

(Woche 4)



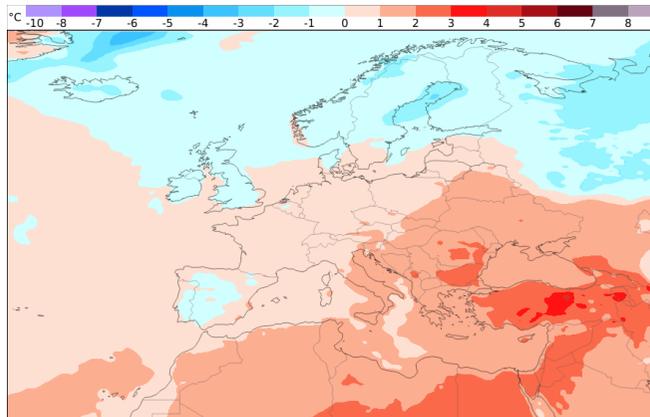
Temperaturentwicklung 18.03. - 25.03.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 25.03. - 01.04.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Nach einer durchschnittlich temperierten nächsten Woche zeigen die Mittel- und Langfristmodelle erneut überdurchschnittliche Temperaturen. Dies wird dann wohl wieder für einen zu milden Märzmonat führen.

Erfreulicherweise deuten die Niederschlagskarten auf Regen bzw. Schneefälle hin, gerade die Karwoche könnte mehr Niederschlag als im Mittel bringen. Dies kann sich aber noch zeitlich verschieben. Bis Anfang April deutet also sehr wenig auf eine Trockenheit hin.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).